



Krisenkommunikation (Notfunk) der Funkamateure für den Einsatz bei regionalen oder überregionalen Großschadensfällen und Katastrophen

- Wer? Der Amateurfunk ist ein Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander ... und zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird.
- Der Amateurfunk ist international geregelt und in den so genannten Radio Regulations (RR, ehemals VO Funk) der „International Telecommunication Union“ (ITU), sowie im Gesetz über den Amateurfunk eindeutig definiert. Er ist ein Funkdienst, der anerkannt neben anderen Funkdiensten steht. Dem Amateurfunk sind internationale Frequenzbereiche zugewiesen, innerhalb derer die Sende- und Empfangsfrequenzen frei gewählt werden dürfen.
- Was? Was bietet der Amateurfunk?
- Umgang mit modernen Technologien
 - Sprechfunk
 - Morsetelegrafie
 - Satellitenfunk
 - Bildübertragung
 - Amateurfunkfernsehen
 - Datenfunk
- Wie? Der Amateur-Notfunkverkehr dient dazu, im Falle einer besonderen Lage den Nachrichtenverkehr zwischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und der betroffenen Bevölkerung funktechnisch zu **ergänzen** (nicht zu ersetzen). Er wird ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren durchgeführt.
- Um gemeinsam mit den an der Allgemeinen Gefahrabwehr Beteiligten auf besondere Lagen vorbereitet zu sein, werden entsprechende Planungen und Leistungen der Funkamateure mit den zuständigen Dienststellen, Behörden und an der Gefahrenabwehr beteiligten Organisationen abgestimmt und entsprechende Vorbereitungen getroffen.